

Von: "Marina Goth" <<mailto:marina.goth@gmx.de>>

An:

Betreff: Neuigkeiten aus Zimbabwe

Datum: 27. Jun 2008 14:16

Hallo zusammen,

Bin seit Mittwochabend bis morgen in Chinhoyi und kann deshalb ins INternet. Ich wohne im Pastoral Centre mit 10 Priesterseminaristen und dem Pater Karl (das Seminar hat wegen der Wahl und den Gewaltausbruechen geschlosssen, weil alle Seminaristen MDC gewaehlt haben und jetzt sehr bedroht waren).

Heute ist der Tag die Ein-Mann-Praesidentschaftswahl und natuerlich ist klar wer gewinnt.:-)

Im Vorfeld gab es in vielen Gegenden Gewalt, Leute wurden umgebracht oder geschlagen. Hier sind die Zeitungen und Suedafrikafernsehen voll von diesen Nachrichten. Keine Angst, in St. Ruperts ist alles friedlich.

Die Leute in Zimbabwe sind voellig eingeschuechtert. Wenn z.B. eine Rally ist (wie gestern in Chinhoyi), sollte man den ganzen Tag im Haus bleiben, wenn man rausgeht, wird man gezwungen zu dieser zu gehen.

Sehr schlimm ist es auch fuer die Kinder, wenn sie sehen, wie ihre Eltern von der ZANU PF Jugend verpruegelt werden.

Mugabes neuester Wahlspruch ist: This is the final battle for total control (und ganz klein) of Zimbabwe by Zimbabweans. Dies sagt schon alles ueber ihn aus.

Ja, die Inflation nimmt immer hoehere Ausmasse an (ueber 2 millionen %).

1 Euro is 15 billion zim \$, das sind in deutsch: 15 Milliarden zim \$

Lehrer und Krankenschwestern verdienen im Juni 40 Milliarden, allerdings

kostete letzte Woche 2 Liter cooking oil 20 Milliarden und 2 kg Zucker 35

Milliarden. Vor 5 Wochen waren es noch 800 Millionen. Ja die Preise

wechseln meist 2-3 mal taeglich. Morgens kann es sein, dass der Preis noch

niedriger ist, als nachmittags. Ohne Forex ist man verloren.

Aber nun zu den schoenen Seiten Zimbabwes:

Letzte Woche haben wir einige Tage in Kariba verbracht. Ein superschoener Platz in Zimbabwe, allerdings zur Zeit ohne Touristen. Die Hotels sind komplett leer. Wir waren am Staudamm und sind sogar auf Sambisches Gebiet gegangen.

In St. Ruperts ist auch alles gut. Wir sind jetzt 9 Lehrer, in den ersten 4 Wochen sind sie langsam gekommen. Seit einigen Wochen helfe ich nicht nur in der Primary und Secondary school, sondern auch noch im Krankenhaus. Ich helfe in der Adminitration mit den Computern oder entwerfe was fuer diese und besuche bei der Gelegenheit auch die Krankenschwestern, Doktor, & wenn sie nichts zu tun haben.

Vor 2 Wochen ist auch eine Novizin der LCBL Schwestern gekommen fuer hospital experience. Sr. Anna-Mary. Sie ist 23 Jahre und wir verstehen uns super und machen viel zusammen.

In 2 Wochen werde ich zur Priesterweihe von unserem Diakon gehen. Bin schon sehr gespannt, wie dies in Zimbabwe ist.

Heute moechte ich euch noch ein bisschen was uebers Krankenhaus erzaehlen.

Das Krankenhaus hier hat 85 Betten, Labor, OP, Roentgenapparat,

Rehabilitation & und seit Oktober einen Doktor. Zuvor war 6 Jahre kein Arzt

da. Es kommen viele mit harmlosen Krankheiten, die nur den Doktor sehen wollen (in Deutsch sagt man glaub ich ambulant).

Die meisten, die ins Krankenhaus eingeliefert werden, leiden an Malaria.

Leider sind hier HIV/ AIDS und TBC Volkskrankheiten. Viele junge Menschen

sterben daran. Dieses Jahr sind allerdings auch schon viele an Malaria

gestorben. Das passiert, wenn sie zu spaet ins Krankenhaus kommen und die

Krankheit schon das Gehirn angegriffen hat. Dies fuehrt zum Hirntod. Die

Leute kommen von bis zu 30/40 km Entfernung und ihre Ambulanz ist kein Auto

sondern Ochsen- oder Eselkarren. So koennt ihr euch vorstellen, wenn jemand

schwer krank ist, wie lange man braucht.

Meist warten 10 hochschwangere Frauen auf die Entbindung. Diese wohnen in

einem extra Haus. Sie kommen ca. 1-2 Wochen vor dem Termin. Da sie auch von

weit herkommen, ist es nicht moeglich diese Strecke unter Wehen zu laufen.

So jetzt koennt ihr euch ein bisschen vorstellen, wie's so im Krankenhaus ist. Keine Angst, bisher bin ich noch nicht eingeliefert worden!!

Ein weiteres Highlight war vor zwei Wochen, wo wir zu den Interschool Competition fuer Ballspiele gegangen sind. Ich bewundere die Schueler: Zuerst sind wir 17 km gelaufen, dann haben sie 3 Spiele gehabt (entweder Fussball, Volleyball oder Netball). Eigentlich sollte ich mich um die Maedels kuemmern, die Kochen. Dann haben sie mir gesagt, dass ich fuer die Netballgirls U 16 zustaendig bin. Es war echt super, obwohl ich der Coach fuer Netball war, wobei ich das noch nie gespielt hab. Normalerweise trainiere ich die Schueler in Basketball. Allerdings spielen die anderen Schulen diese Sportart nicht, so hatten wir keinen Herausforderer. Ihr seht, ich genieesse meine letzten Wochen hier und freu mich schon auf morgen, wenn wir wieder heim fahren.

Danke fuer eure ganzen Mails. Leider kann ich nicht alle beantworten, weil ich nur alle 4 Wochen ins Internet komm, falls Strom und Network da ist. Einige von euch haben mich gefragt, wann ich wieder nach Deutschland komme: Lande am 21. Juli.

Viele Gruesse aus dem "winterlichen" und kalten Zimbabwe,  
Eure Marina